



Sebastian Kranz (hier bei einer Vorlage gegen zwei Bietigheimer) steuerte das wichtige 2:1 unmittelbar vor der Pause bei.

Oberliga Herren 28. 4. 2018

Frühen Rückstand noch zum verdienten Sieg gedreht

Ein frühes Gegentor brachte die SV Böblingen im ersten Feldhockey-Heimspiel des Jahres nicht aus dem Tritt. Gegen den Bietigheimer HTC gab es noch einen verdienten 4:1 (2:1)-Sieg, der die Böblinger Hoffnungen auf den Oberligameistertitel weiter befeuert.

Paul Weiler nahm es sportlich gelassen. „Wenn man so offensiv spielt wie wir, dann passieren solche Konter eben auch mal“, sagte der SVB-Trainer später über das 0:1, das seine Mannschaft schon nach sechs Minuten einstecken musste. Wirkung hinterließ der Treffer insofern, als es eine gute Viertelstunde dauerte, ehe man sich den Aufsteiger so zurechtgelegt hatte, dass es aussichtsreiche Chancen gab. Die erste Strafecke von Christopher Groß zischte aber noch ebenso knapp am Gästekasten vorbei wie ein abgelenkter Ball von Mittelstürmer Frederick Maack.

Nach 26 Minuten dann der längst fällige Ausgleich, als Lukas Benz die vom Bietigheimer Torwart nur unzureichend abgewehrte zweite Groß-Ecke im Nachschuss ins Netz beförderte. Sekunden vor der Halbzeitpause war Lukas Panagis nach einem öffnenden Pass durch die gesamte Bietigheimer Abwehr alleine durch. Der SVB-Spielmacher blieb mit seinem Abschluss zwar am Torhüter hängen, doch Sebastian Kranz hatte darauf spekuliert und verwandelte den Nachschuss eiskalt.

Die zweite Halbzeit begann fast wie die erste – mit einem gefährlichen Konter der Gäste. SVB-Torwart Marius Graf musste sich gehörig strecken, um den Ausgleich zu verhindern. Dies war aber neben einer Bietigheimer Eckenserie beim Stand von 3:1 das einzige offensive Lebenszeichen des sonst komplett mit Abwehraufgaben eingedeckten Aufsteigers.

Eine starke Einzelaktion von Matteo Panagis bildete den Ausgangspunkt für das 3:1. Ganz auf der Grundlinie vernaschte der Böblinger Angreifer gleich mehrere Gegenspieler. Und er hatte dann auch noch das Auge für ein maßgerechtes Zuspiel auf

Frederick Maack, der den Ball aus kurzer Distanz ins Netz lenkte (40.). Bald darauf hätte sich fast ein weiterer 16-Jähriger in die Torschützenliste eingetragen. Pech für Moritz Kohlhas, dessen abgelenkter Ball nach einer harten Groß-Flanke in den Bietigheimer Schusskreis nur an den Pfosten klatschte. Für den Schlusspunkt zum 4:1 sorgte fünf Minuten vor Ende Lukas Panagis, der mit seinem Schuss ins kurze Eck den Gästekeeper auf dem falschen Fuß erwischte.

„Bietigheim hatte nur etwas vom Spiel, wenn wir Fehler gemacht haben. Sobald wir den Ball klug und sauber haben laufen lassen, war es für uns ganz einfach, bis in den gegnerischen Schusskreis zu kommen. Und dort wären heute bestimmt acht statt nur vier Tore möglich gewesen“, analysierte Paul Weiler die Partie. Nach dem erwarteten Sieg über den Aufsteiger werden erst die bevorstehenden Aufeinandertreffen mit den Spitzenteams SSV Ulm und TSV Mannheim II zeigen, wie stark die Böblinger Mannschaft in dieser Saison wirklich ist.

Einen nichtalltäglichen Augenzeugen hatte das Heimspiel gegen Bietigheim. Der frühere SVB-Spieler und Trainer Francis Anthonysamy schaute vorbei. „Ich war bestimmt 15 Jahre lang nicht mehr hier“, sagte Anthonysamy, der 1992 die Böblinger Männer in die 2. Bundesliga geführt hatte. „Die jungen Spieler von heute haben schon was drauf, aber manchmal sollten sie im gegnerischen Schusskreis viel eher eine Strafecke provozieren als aus schlechtem Winkel aufs Tor zu schießen“, riet der frühere Olympiateilnehmer (1972 und 1976 für Malaysia) seinen Nach-Nach-Nachfolgern.

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Held, Scheufele, Ciafardini, Kranz, Meyer, M. Panagis, Maack, S. Haller, Schlichtig *lim*



Außergewöhnlicher Besuch: Francis Anthonysamy (rechts) besuchte nach langen Jahren mal wieder ein SVB-Spiel. Horst Wilms, Theo Müller und Willi Recktenwald (von rechts) haben gerne „ein Schwätzchen“ mit der alten SVB-Hockeylegende geführt.